

Geschenktüten falten/falzen aus Kalenderblättern

Material:

- ein Kalenderblatt (im Beispiel 35 cm x 49 cm)
- ein langes Lineal
- ein Bleistift
- Klebstoff
- ein Locher
- ein Band oder Bast für die Henkel



- Hilfreich sind außerdem:
- eine Bastelunterlage
 - ein Zimmermannswinkel
 - ein Küchenmesser zum Falzen der Kanten

1. Als Erstes schneidet man den oberen Rand gerade ab und legt das Blatt gerade mit dem Motiv nach unten auf die Bastelunterlage.

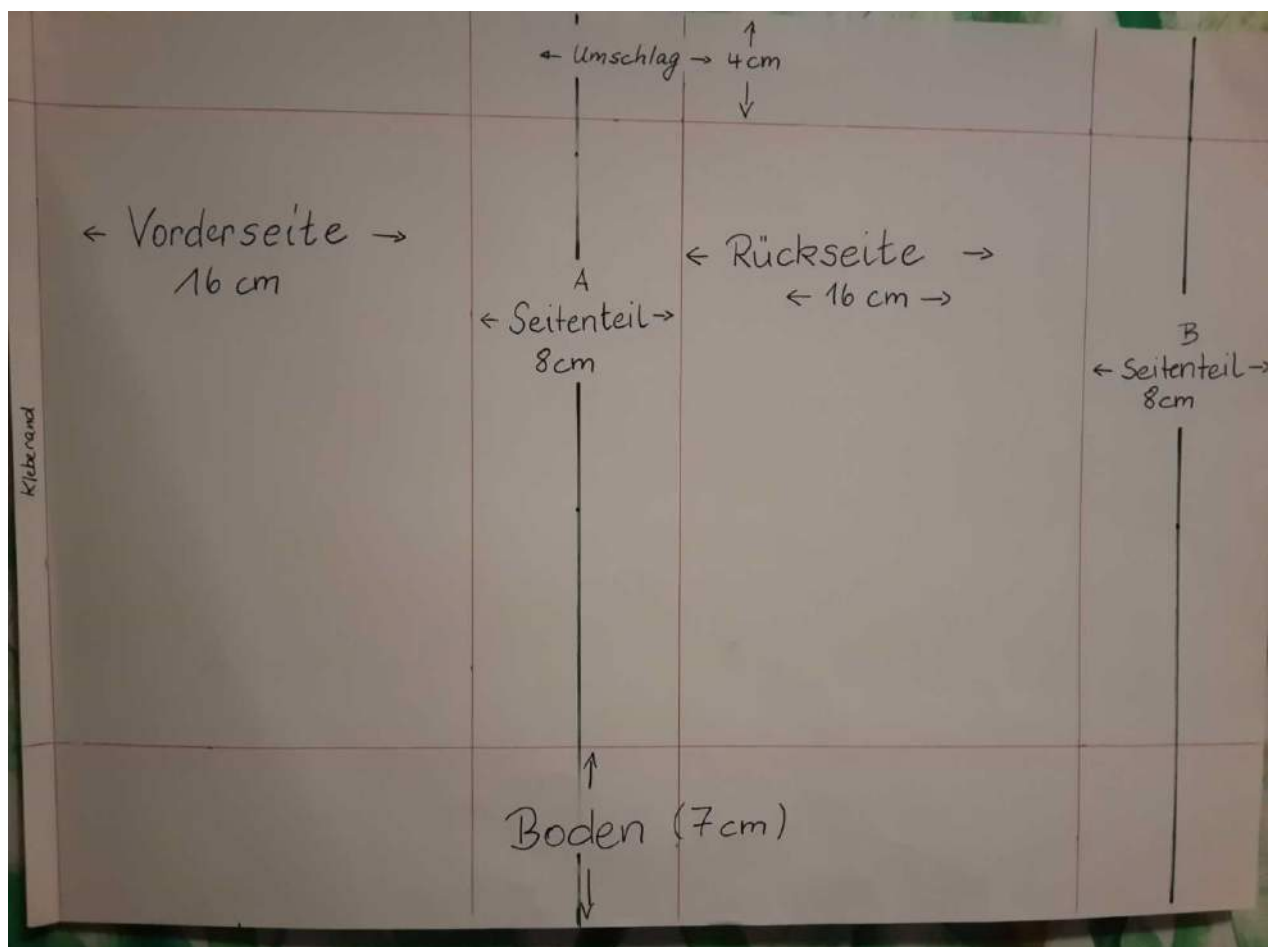
Die folgenden Arbeitsschritte kann man ausführen, indem man faltet oder mit Hilfe des Küchenmessers falzt. Das Falzen ergibt eine genauere Knickfalz und wird im Folgenden demonstriert.

2. Am linken Rand falzt man einen 1 cm breiten Kleberand und faltet ihn nun nur in eine Richtung, sodass man einen 1 cm breiten Streifen des Motivs sehen kann.

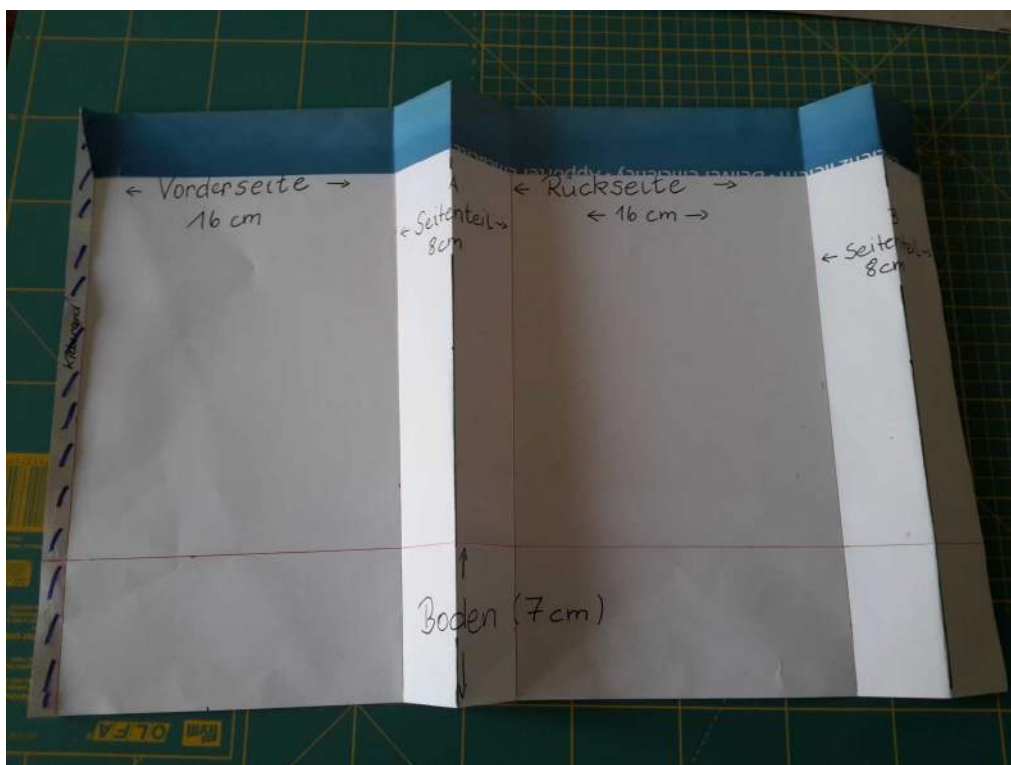
Zum Falzen nutzt man den Zimmermannswinkel als Lineal und zieht mit der stumpfen Seite der Klinge des Küchenmessers an der mit Bleistift leicht angezeichneten Linie, auf der der Winkel liegt, entlang.

3. Schritt für Schritt sollten nun folgende Linien gefalzt und dann gefaltet werden. Man sollte beachten, ob in eine oder beide Richtungen gefaltet werden muss.

Bezeichnung	Größe	Faltrichtung
Umschlag	4 cm hoch	Faltrichtung wie Kleberand
Vorderseite	16 cm breit	siehe oben
Seitenteil A	8 cm breit	siehe oben
Rückseite	16 cm breit	siehe oben
Seitenteil B	8 cm breit	siehe oben
Boden	7 cm hoch	siehe oben
Seitenteil A und B mittig unterteilen	4 cm (grüne Linien)	zu beiden Seiten falten



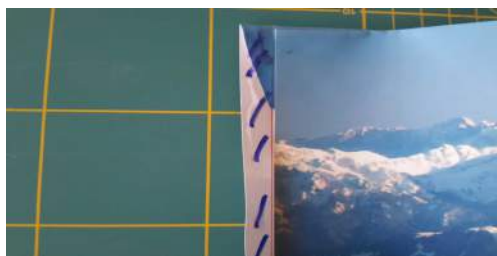
So sieht ein gefalzter und vorgefalteter Bocgen aus der obere Umschlag wurde schon herumgeknickt.



4.

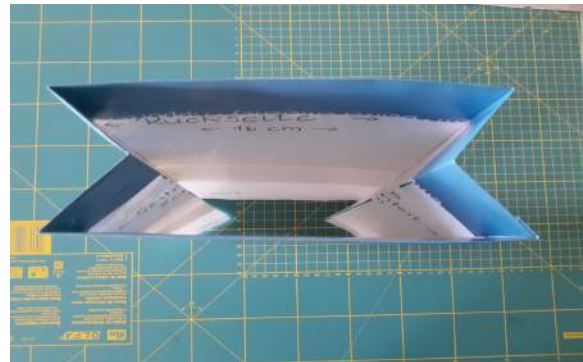
Als Nächstes klebt man den oberen Rand nach innen.

Im Anschluss fügt man die Tüte zusammen, indem man den 1cm breiten Kleberand mit Kleber bestreicht und die rechte Blattseite an der Kleberand-Falz anlegt und den Kleberand festklebt.



5.

Nun stellt man die Tüte auf und klappt die Seitenteile nach innen.



6.

Anschließend muss man den Boden falzen und falten.

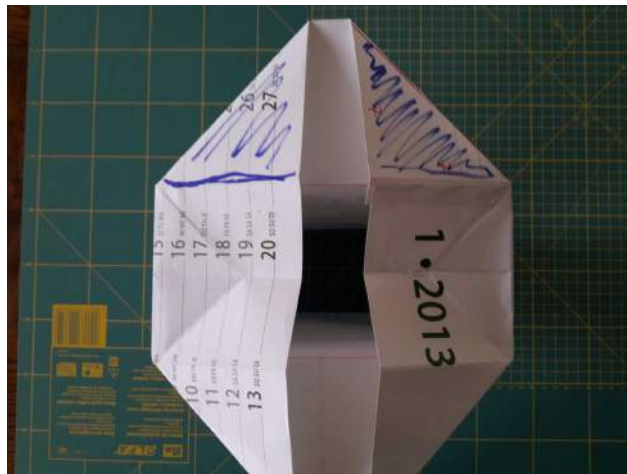
Jeweils die beiden unteren Ecken werden an die Bodenlinie gefaltet, sodass jeweils ein Dreieck mit den Seitenlängen 10 cm, 7 cm und 7 cm entsteht.

Diese Kanten müssen zu beiden Seiten gefaltet werden.



8.

Als Nächstes stellt man die Tüte auf den Kopf und klappt die Seitenteile des Bodens nach innen, sodass an der langen Seite jeweils eine Art Dreieck entsteht.



9.

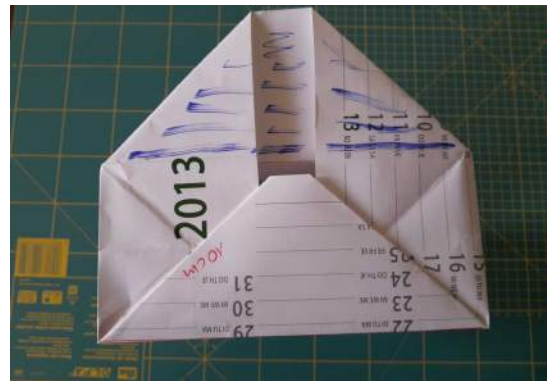
Eines dieser Dreieck bestreicht man mit Kleber und zwar nur die Fläche, die beim Umlappen auf das Papier des Bodens trifft (blau schraffiert).

Nun klebt man die eine Seite fest. Leicht geht dies, indem man die Tüte herumdreht und an eine Tischkante stellt, sodass man von innen gegen den Boden drücken kann.



10.

Als Letztes klebt man die zweite Hälfte des Bodens. Hier muss man fast das ganze Dreieck mit Klebstoff betreichen.



11.

Nun ist unsere *Geschenktüte* fertig.

Wer möchte, kann sie lochen und aus schönen Bändern Henkel herstellen oder einfach mit einer Schleife verschließen.

Natürlich kann man sie auch stempeln, beschriften oder bekleben.

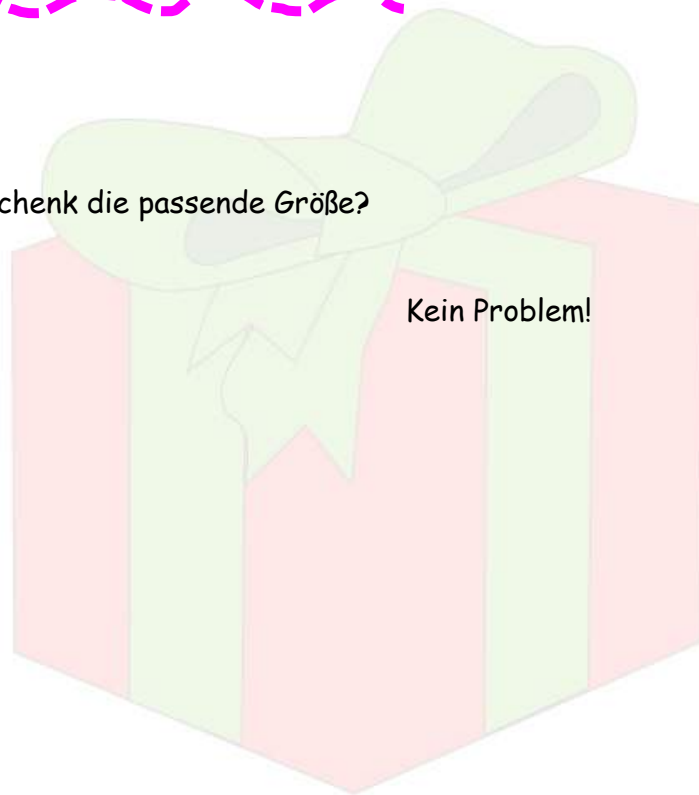
Der eigenen Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Allerdings ist das Bekleben, Bemalen etc. am Anfang, bevor die Tüte zusammengeklebt wird, einfacher.



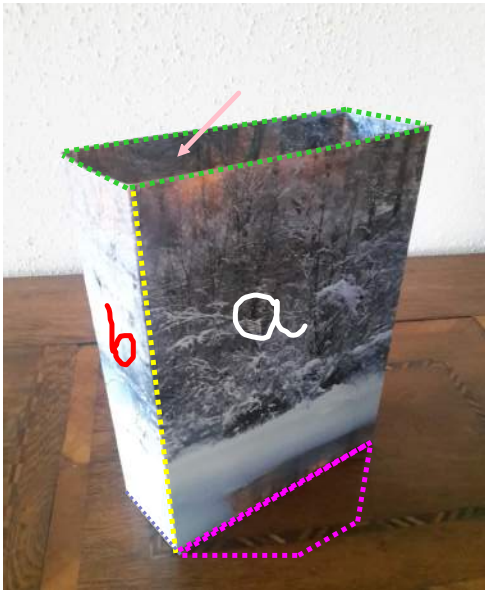
Berechnung der Größe einer Geschenktüte



Für jedes Geschenk die passende Größe?



Kein Problem!



Umfang der Tüte =

$$2a \times 2b + 1 \text{ cm Kleberand}$$

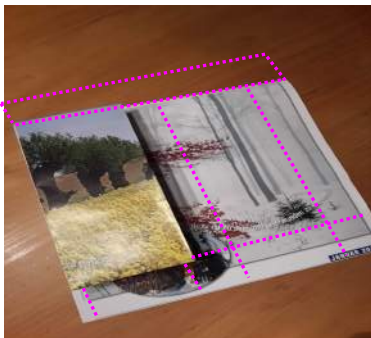
Die Breite der Seite a sollte im Verhältnis zur Höhe dieser Seite stehen. Empfehlenswert ist: Breite der Seite a entspricht etwa $\frac{2}{3}$ der Höhe (Höhe 15 cm, Breite 10 cm).

Die Breite des Seitenteils b sollte ebenfalls im richtigen Verhältnis stehen. Es sollte etwa die Hälfte der Breite a ausmachen (Bsp. Breite der Seite a: 16 cm, Breite der Seite b: 8 cm).

Der Umschlag: nach Belieben, aber nicht zu knapp

Der Boden

$$\text{Höhe des Bodens} = \text{Seitenbreite } b - 1 \text{ cm}$$



Diese Tüte liegt auf einem Blatt, das benötigt wird, um diese zu falten.